

# NIEDERSCHRIFT

## über die 20. Sitzung des Ortsgemeinderates Gau-Bickelheim - Öffentlicher Teil -

**Datum:** 12. Juli 2021

**Ort:** Bürgerhaus Gau-Bickelheim

**Beginn:** 19:05 Uhr

**Ende:** 21:13 Uhr

### Anwesenheitsliste

<b>Bürgermeister:</b>	
Vollmer, Jürgen	

<b>Beigeordnete:</b>	
1. Beigeordneter Mack, Wolfgang	entschuldigt
2. Beigeordneter Lintgen, Michael	

<b>Ratsmitglieder:</b>	
Abel, Adam	
Brunk, Markus	entschuldigt
Fels, Heinrich Werner	entschuldigt
Fels, Sandra	
Friedrich, Andreas	
Gräsel, Hans	
Haßlinger, Thomas	
Hollenbach, Peter	
Janz, Johannes	entschuldigt
Krollmann, Markus	
Noetzel, Thomas	
Schnabel, Karl-Heinz	
Schnabel, Oliver	entschuldigt
Vollmer, Martin	
Weil, Dominik	
Zahn, Thomas	

<b>Sonstige Anwesende:</b> Herr Michael Maurer, Sachgebietsleiter der Finanzen, Verbandsgemeinde Wöllstein Frau Eichler – Architektenbüro Frau Sabrina Nass – als Vertretung der Kindertagesstätte Frau Annette Faßbinder von der Verbandsgemeinde zugl. Schriftführerin 5 Zuhörer
---

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- TOP 1** Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung
- TOP 2** Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2021 / 2022 mit Investitionsprogramm 2021 / 2022 und später
- TOP 3.a** Neubau KITA Badenheimer Weg  
Vorstellung des aktuellen Planungsstandes und Bauzeitenplan  
-Beratung und Beschlussfassung -
- TOP 3.b** Neubau KITA Badenheimer Weg  
Ergänzende Beschlussfassung  
-Beratung und Beschlussfassung -
- TOP 4** Bestands-KITA St. Martin  
- Stand der Dinge Nachrüstung Brandschutz  
- Sachstandsbericht -
- TOP 5** Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED;  
a) Grundsatzbeschluss  
b) Beauftragung Umwelt- & Energieberatungsbüro Pfaff  
jeweils Beratung und Beschluss
- TOP 6** Bebauungsplan 'Ehemalige Malzfabrik';  
Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung der Baugrenzen nach § 2 Abs. 1  
Baugesetzbuch (BauGB)  
- Beratung und Beschlussfassung -
- TOP 7.a** Sportanlagen  
a) weitere Renovierungsarbeiten Sportlerheim  
- Beratung und Beschlussfassung
- TOP 7.b** Sportanlagen  
b) Reparatur Steuerung Beregnungsanlage  
- Beratung und Beschlussfassung
- TOP 8** Instandsetzungsarbeiten Aufpflasterungen Pestalozzistraße/Kreuzungsbereich  
Badenheimer Weg  
- Beratung und Beschlussfassung -
- TOP 9** Markierungsarbeiten Straßen  
- Beratung und Beschlussfassung -
- TOP 10.a** Ausbau B420  
a) Sachstand  
- Beratung

- TOP 10.b Ausbau B420**
  - b) Ertüchtigung Umleitungsstrecken**
  - Beratung und Beschlussfassung**
  
- TOP 10.c Ausbau B420**
  - c) Breitbandversorgung**
  - Beratung -**
  
- TOP 11 Bauangelegenheiten**
  - Beratung und Beschluss**
  
- TOP 12 Projekt „WaldzumLeben“**
  - Beratung und Beschluss -**
  
- TOP 13 Weitere Entwicklung Festjahr 1250; u.a. Gau-Bickelheimer Kerb**
  - Beratung und Beschluss -**
  
- TOP 14 Mitteilungen und Anfragen**

Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer eröffnet die 20. Sitzung um 19:05 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 02.07.2021 form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist. Herr Vollmer begrüßt den Sachgebietsleiter Finanzen der Verbandsgemeinde Wöllstein, Herrn Maurer, der dem Rat den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung unter TOP 2 vorstellt und Frau Eichler, die dem Rat zu TOP 3 „Neubau KITA“ den Planungsstand und den Bauzeitenplan präsentiert. Ebenso begrüßt der Vorsitzende Frau Annette Faßbinder von der Verbandsgemeinde Wöllstein, die zur Schriftführerin bestimmt wird und Frau Nass als Vertreterin der Kindertagesstätte sowie weitere 5 Anwesende.

## **I. ÖFFENTLICHER TEIL**

### **TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung**

Ein Bürger erkundigt sich aufgrund der Niederschrift vom 19.04.2021 über die angestrebte Änderung der Baugrenzen im Bebauungsplan „Ehemalige Malzfabrik“ und äußert seine Befürchtungen bezüglich einer Verschlechterung der Parksituation im Badenheimer Weg. Herr Vollmer verweist hierzu auf TOP 6 und TOP 9 der laufenden Sitzung.

Ein anderer Bürger beschwert sich über die die letzten Monate wieder zugenommene Geruchsbelästigung durch die betriebseigene Kläranlage einer ortsansässigen Firma. Dieser Gestank sei nicht mehr hinnehmbar. Er bittet um Stellungnahme, welche Schritte die Ortsgemeinde diesbezüglich unternehmen wird. Der Vorsitzende, Herr Vollmer teilt dazu mit, dass er diesbezüglich bereits Gespräche mit dem Inhaber geführt habe. Besagte Kläranlage sei letztes Jahr mit einem Biofilter nachgerüstet worden, der zu einer Verbesserung der Situation geführt habe. Dieser Biofilter funktioniert derzeit nicht mehr und muss daher neu befüllt werden. Neues Material sei bereits

beschafft und soll in den nächsten Tagen eingebaut werden. Die Kläranlage ist auch Gegenstand der Nachfrage und Beschwerde eines weiteren Bürgers.

## **TOP 2                    Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2021 / 2022 mit Investitionsprogramm 2021 / 2022 und später**

Der Vorsitzende gibt das Wort an den Sachgebietsleiter der Verwaltung, Herrn Michael Maurer.

Allen Ratsmitgliedern wurde der Haushaltsentwurf 2021 / 2022 in digitaler Form übermittelt. Auf die Darstellung, Erläuterung und Erklärungen im Vorbericht wird verwiesen.

Die vorgesehenen Investitionen sind im entsprechenden Investitionsprogramm dargestellt.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 24.06.2021 einstimmig dem Gemeinderat den Haushalt anzunehmen.

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen lag in der Zeit vom 25. Juni – 09. Juli 2021 zur Einsicht durch die Einwohner aus. Vorschläge seitens Einwohner wurden nicht eingereicht.

Herr Maurer stellt anhand einer Power Point Präsentation den Haushalt der Ortsgemeinde Gau-Bickelheim vor und erläutert den Ratsmitgliedern ausführlich Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Steuersätze, Eigenkapital und Investitionsübersicht. Er stellt dazu abschließend fest, dass die finanzielle Situation der Gemeinde sehr solide sei.

Unter Bezugnahme auf die vorstehenden Ausführungen und der oben genannten Sachdarstellung, beschließt der Ortsgemeinderat einstimmig mit 13 Stimmen die Annahme der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes samt Anlagen 2021 / 2022 und des Investitionsprogramms 2021 / 2022 und später.

Abschließend bedankt sich Herr Vollmer bei Herrn Maurer für die sehr gut dargestellte Präsentation.

## **TOP 3.a                    Neubau KITA Badenheimer Weg Vorstellung des aktuellen Planungsstandes und Bauzeitenplan -Beratung und Beschlussfassung -**

In mehreren Gesprächsrunden mit Ortsverwaltung, Kita-Fachpersonal und Architektin wurden Vorschläge und Bemusterungen zum Innenausbau der Kita erarbeitet.

Die Ergebnisse dieser Runden wurden in einer gemeinsamen Sitzung von Kita-Ausschuss und Bauausschuss am 01.07. von Frau Eichler in einer 3 D Präsentation vorgestellt und von den Räten dem Gemeinderat zur Annahme empfohlen. Frau Eichler hat diese Präsentation in der Ratssitzung wiederholt.

Insbesondere wurde dabei auch das Thema Waschbecken für die Sanitärräume der Kinder nochmals thematisiert. Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung v. 19.04.2021 die ursprünglich vom Haustechnik-Planer vorgesehenen Gemeinschafts-Waschbecken als Wasserspiellandschaften vom Konzept her und wg. der Mehrkosten abgelehnt und stattdessen Standard-Einzelwaschbecken beschlossen. Eine anschließende Überprüfung mit den Planern ergab allerdings, dass bei dem zur Verfügung stehenden geringen Platz Einzelwaschbecken nicht optimal sind. Als sinnvolle Alternative

wurden daher vom Planer zwischenzeitlich FINOFLEX-Waschtischrinnen vorgeschlagen, welche als einteilige Becken mit 2 Höhenniveaus zum einen den vorhandenen Platz optimal ausnutzen, verschieden großen Kindern Zugang gewähren und dabei doch schlicht gehalten sind. Sie sind ferner robust und haben einen Minderpreis von ca. 1.000, -- € pro Becken gegenüber den damals vorgeschlagenen „Wasserspiellandschaften“.

Kita- und Bauausschuss haben daraufhin dem Gemeinderat die Zustimmung zu diesen Waschtischrinnen empfohlen.

Zusätzlich empfohlen wurde vom Bauausschuss die Integration zusätzlicher Oberlichter in die direkt am Foyer anschließenden vorderen Flurbereiche in Richtung Verwaltungstrakt sowie in Richtung Gruppentrakt, um eine bessere Ausleuchtung mit natürlichem Licht zu gewährleisten. Bezüglich der Mehrkosten gibt es dazu derzeit nur Schätzungen.

In einer weiteren Gesprächsrunde wurde die Außenfassade der Südseite welche Grenzbebauung zum südlichen Nachbargrundstück ist dem Nachbarn vorgestellt. Die geschlossene Holzfassade des Stiefelschuppens wurde akzeptiert wie vorgeschlagen. Für die durchbrochene Holz-Fassade des Unterstandes wurde eine Hinterlegung mit getöntem Plexiglas als Sichtschutz ergänzt. Für die restliche Gartengrenze wurde eine weiß verputzte Mauer erbeten. Kita- und Bauausschuss empfehlen dem Rat die Annahme dieser Absprache.

Nachdem als letzte Hürde das Thema Brandschutz mit der Kreisverwaltung einvernehmlich geklärt werden konnte, wird die Baugenehmigung für die nächsten Tage erwartet. Sofort nach deren Eingang wird der vorzeitige Baubeginn bei den Zuschussgebern beantragt, damit die Ausschreibungen der ersten Gewerke, die derzeit bereits in der Vorbereitung sind, rausgehen können. Im Kita- und Bauausschuss wurde von Architektin Eichler auch der Bauzeitenplan grob vorgestellt, welcher die Erdarbeiten und das gießen der Bodenplatte noch dieses Jahr und die Fertigstellung des neuen Gebäudes für November 2022 vorsieht. Auch der Bauzeitenplan wird von Frau Eichler nochmal im Gemeinderat vorgestellt.

Nach intensiver Aussprache stimmt der Rat wie folgt ab:

3 a I: Der Ortsgemeinderat akzeptiert einstimmig die Planungen und Bemusterungen zum Innenausbau.

3 a II: Der Gemeinderat akzeptiert mit 11 Ja – Stimmen und 2 Gegenstimmen die vorgestellten FINOFLEX-Waschtischrinnen für die Kinder-Sanitarräume

3 a III: Der Gemeinderat folgt einstimmig der Empfehlung des Bauausschusses und beauftragt die Architekten zusätzliche Oberlichter einzuplanen.

3 a IV: Der Gemeinderat akzeptiert einstimmig die Gestaltung von Fassade und Einfriedung zum südlichen Nachbarn wie dargestellt.

Ratsmitglied Hollenbach fragt an, wann die Detailplanung des Außengeländes dem Rat vorgestellt bzw. vorab im Bauausschuss beraten wird, oder ob die Fertigstellung erst nach Abschluss des Gebäudes erfolgt? Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass die diesbezüglichen Ausschreibungen ab Anfang 2022 – April 2022 erfolgen sollen. Gegen Ende des Jahres soll die Planung dazu im Rat beschlossen werden. Nach den Sommerferien wird sich daher zunächst der Kitausschuss mit dem Thema befassen und sich die Außengelände umliegender Kitas anzuschauen, um daraus eigene Vorstellungen und Ideen zu entwickeln.

3 a V: Der Gemeinderat akzeptiert einstimmig den vorgestellten Bauzeitenplan.

**TOP 3.b            Neubau KITA Badenheimer Weg**  
**Ergänzende Beschlussfassung**  
**-Beratung und Beschlussfassung -**

Die Statik zum geplanten Gebäude liegt mittlerweile vor. Der Gesetzgeber sieht eine Überprüfung derselben durch einen Prüfstatiker vor. Über die Bewertungs- und Verrechnungsstelle der Prüfsachverständigen Dipl. Ing. (FH) M.Sc. Frank Hauptenthal c/o Verheyen Ingenieure, Bad Kreuznach zugestellt.

Es sieht als Vergütung vor:

a° für die Prüfung der baustatischen Nachweise nach LVO 9.722,37 €

b° für die Bauüberwachung in statisch-konstruktiver Hinsicht (im Rahmen des §78 LBauO) 2.627,69 €

Zur Vorbereitung des Baugeländes ist die Erstellung eines Lage- und Höhenplanes erforderlich, sowie die Grob- und Feinabsteckung. Dazu liegt der Ortsgemeinde ein Angebot der KS Vermessung, Bodenheim vor über 1.630,30 €. Die amtliche Gebäudeeinmessung wird zu einem späteren Zeitpunkt separat beauftragt.

Der Ortsgemeinderat erteilt einstimmig den Auftrag an den Prüfstatiker Hauptenthal c/o Verheyen, Bad Kreuznach wie oben dargestellt und erteilt ebenfalls einstimmig den Auftrag für Lage- und Höhenplan sowie Grob- und Feinabsteckung an KS Vermessung, Bodenheim, wie oben dargestellt.

Herr Vollmer bedankt sich bei Frau Eichler für Ihr Kommen und die ausführliche Darstellung und verabschiedet diese.

**TOP 4            Bestands-KITA St. Martin**  
**- Stand der Dinge Nachrüstung Brandschutz**  
**- Sachstandsbericht -**

Ratsmitglied Herr Karl-Heinz Schnabel rückt als Mitglied des Verwaltungsrates der kath. Kirchengemeinde vom Beratungstisch zurück.

Gemäß Gemeinderatsbeschluss aus 2020 beteiligt sich die Ortsgemeinde zu 50% an den Kosten für die Ertüchtigung des Brandschutzes in der Bestands-Kita St. Martin. Aufgrund unbekannter statischer Belastungswerte der vorhandenen Dachisolierung musste das ursprüngliche Konzept der Rettungsbalkone- und Laufstege für die Gruppenräume im ersten Stock nochmal geändert werden. Die Rettungsstege über das Flachdach entfallen, dafür wird eine zusätzliche Fluchttreppe montiert. Der Kostenrahmen bleibt dadurch größtenteils unverändert. Das neue, geänderte Konzept und der entsprechende Bauzeitenplan wurden vom stellvertr. Vorsitzenden des Verwaltungsrates Peter Urfell in der gemeinsamen Sitzung von Kita- und Bauausschuss am 01.07.21 Vertretern der Kita und der Elternschaft vorgestellt.

Die Baugenehmigung dazu liegt zwischenzeitlich vor. Mit der Maßnahme soll noch in den KITA-Sommerferien begonnen werden und die Arbeiten im Laufe des Jahres abgeschlossen werden.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis, kein Beschluss erforderlich.

Herr Karl-Heinz Schnabel rückt wieder an den Beratungstisch zurück.

**TOP 5            Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED;**  
**a) Grundsatzbeschluss**  
**b) Beauftragung Umwelt- & Energieberatungsbüro Pfaff**  
**jeweils Beratung und Beschluss**

a) In der Ortsbürgermeisterdienstbesprechung vom 27.05.2021 hat Herr Pfaff vom Umwelt- & Energieberatungsbüro Pfaff aus Saulheim die Vorzüge der Umrüstung der Natriumdampfleuchten auf LED in der VG Wöllstein erläutert.

Die Umstellung der Quecksilberdampfleuchten auf LED ist bereits im Jahr 2019 erfolgt und hat eine Ersparnis von ca. 60 % der jährlichen Energiekosten der Straßenbeleuchtung eingebracht.

Herr Pfaff erläuterte, dass die Einsparungen nach der Umstellung der Natriumdampfleuchten mit ca. 50 bis 60 % Einsparungspotenzial etwas geringer seien, da diese Technik moderner ist, eine Umstellung sich dennoch innerhalb weniger Jahren amortisieren würde.

Eine Antragstellung für Zuwendungen ist dieses Jahr noch möglich. Bei Antragstellung noch im Jahr 2021 kann eine um 10% erhöhte Förderquote (= Bund 20% + 10%, Land 20 %) von insgesamt 50 % in Anspruch genommen werden.

Der ungefähre Brutto-Kostenansatz für die Umrüstung der verbliebenen Natriumdampfleuchten i.H.v. 59.760, -- € für die OG Gau-Bickelheim wurde bereits mit der Finanzabteilung für die HH-Planung kommuniziert.

Um den erhöhten Fördersatz von 50% zu erhalten, ist eine Antragstellung noch im Jahr 2021 zwingend erforderlich!

Der verbleibende Eigenanteil i.H. v. voraussichtlich 50% kann wg. dem Alter der Leuchten sehr wahrscheinlich nicht auf die Anlieger in Form von (wiederkehrenden-)Straßenausbaubeiträgen umgelegt werden und ist somit von der jeweiligen OG als „*Unterhaltungsmaßnahme*“ zu tragen. Abschließend muss dies noch geklärt werden, allerdings gelten für Straßenlaternen eine Nutzungsdauer von 30-40 Jahren. Diese Nutzungsdauer ist bei keiner der Natriumdampfleuchten in der VG Wöllstein erreicht.

b) Ferner ist eine fachliche Begleitung durch das Umwelt- & Energieberatungsbüro Pfaff notwendig. Herr Pfaff ist der Verwaltung aus anderen Projekten gut bekannt und für dieses Projekt sehr zu empfehlen.

Das Angebot von Herrn Pfaff liegt zwischenzeitlich vor und beträgt 24.482,24 €. Die Honorarkosten sollen anteilig des Aufwands auf alle Ortsgemeinden gerecht umgelegt werden. Sowohl Abwicklung der Zuwendungsmodalitäten als auch der gesamten Umrüstungsmaßnahme wird federführend von der VG-Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Umwelt- & Beratungsbüro Pfaff für die OGen durchgeführt.

**Beschluss**

a) Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss über die Umrüstung der Natriumdampfleuchten auf LED sowie die Einleitung des Förderantragsverfahrens

- b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung des Umwelt- & Energieberatungsbüros Pfaff aus Saulheim für die fachliche Begleitung des Förder- & Umrüstungsverfahrens.

Details der Umsetzung wie z.B. Farbe der Leuchtmittel können derzeit noch nicht geklärt werden. Sofern die Ortsgemeinde Einfluss darauf habe, wird das in einer der nächsten Sitzungen beraten.

**TOP 6                    Bebauungsplan 'Ehemalige Malzfabrik';  
Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung der Baugrenzen nach § 2 Abs. 1  
Baugesetzbuch (BauGB)  
- Beratung und Beschlussfassung -**

Ein Investor plant im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Ehemalige Malzfabrik“ die Errichtung eines Mehrfamilienhauses.

Der rückwärtige Bereich der an den Badenheimer Weg angrenzenden Grundstücke ist dabei als nicht überbaubare Grundstücksfläche festgesetzt. Das eingereichte Bauvorhaben ragt in diesen nicht überbaubaren Grundstücksbereich hinein. Bei der Festsetzung der nicht überbaubaren Grundstücksfläche handelt es sich um einen Grundzug der gemeindlichen Planung. Da der OG-Rat dem Vorhaben jedoch zustimmen möchte, ist eine Änderung des B-Plans notwendig.

Der Geltungsbereich des Plangebietes ist im vorliegenden Lageplan kenntlich gemacht und umfasst die Grundstücke in Gau-Bickelheim Flur 8 Nr. 136, 137, 138, 139, 140, 141 sowie 142.

Der Ortsgemeinderat fasst einstimmig den Beschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ehemalige Malzfabrik“.

Evtl. auftretende Kosten hat der Investor zu tragen. Der Investor ist über die Sanierung der B420 und die Planung der Umleitung durch den Badenheimer Weg informiert und hat dies zu berücksichtigen.

**TOP 7.a                Sportanlagen  
a) weitere Renovierungsarbeiten Sportlerheim  
- Beratung und Beschlussfassung**

Die Decken in den beiden Duschräumen zeigen nach mehr als 30 Jahren deutliche Anzeichen von Schimmelbefall und müssen erneuert werden. Ausgeschrieben wurden dazu AQUAPANEL-Platten.

Die 6 Türcargen zeigen deutliche Rostspuren und müssen neu gestrichen werden.

Die 2 Heizkörper in den Duschräumen zeigen ebenfalls Rostspuren und müssen neu gestrichen werden.

In der Sitzung des Bauausschusses vom 05.07.21 befürwortet dieser die vorgenannten Arbeiten. Ergänzend empfiehlt er die Decken der beiden vorgelagerten Umkleieräume vom Billigstbietenden der vorgenannten Arbeiten neu streichen zu lassen.

Wegen der Heizkörper empfiehlt der Bauausschuss prüfen zu lassen, ob ggf. ein Austausch gegen Neuteile günstiger kommt als neu streichen. Nach Überprüfung der eingegangenen Angebote wurde festgestellt, dass der Billigstbietende für das Neustreichen nur 100, -- € pro Heizkörper verlangt, was günstiger ist als eine Neuanschaffung mit Montagekosten.



In einer Begehung des Sportlerheims durch die neu geschaffene Abteilung der VG für Instandhaltung der Liegenschaften wurde von Herrn Odenbreit zur Vorbeugung gegen erneuten Schimmelbefall der Einbau von zusätzlichen Abluftventilatoren direkt durch die Außenwand nach außen angeregt, deren Nachlauf durch einen Feuchtesensor gesteuert wird. Der Bauausschuss unterstützt diesen Vorschlag.

Bis auf die Beleuchtung im Schankraum ist das Sportlerheim noch mit den Originalleuchten aus der Bauzeit ausgestattet, die außer, dass sie techn. veraltet sind, teilweise auch gravierende Defekte aufweisen. Der Bauausschuss empfiehlt daher Austausch gegen moderne, stromsparende LED Leuchten.

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für Erneuerung der Decken in den Duschräumen, Neustreichen der Türzargen und der beiden Heizkörper für 5.047,80 € an Fa. Theis, Pfaffen-Schwabenheim. Fa. Theis wird auch mit dem Neustreichen der Decken in den Umkleiden beauftragt.

Der Gemeinderat ermächtigt einstimmig die Verwaltung mit Unterstützung der VG-Instandhaltungsabteilung entsprechende Angebote für zusätzliche, feuchtegesteuerte Abluftventilatoren für die Duschräume einzuholen und auch zu beauftragen.

**TOP 7.b            Sportanlagen**  
**b) Reparatur Steuerung Beregnungsanlage**  
**- Beratung und Beschlussfassung**

Die Steuerung der Beregnungsanlage für den Sportplatz ist seit längerem defekt. Die Bewässerung wird derzeit von Hand geschaltet. Die Originalsteuerung ist nicht mehr lieferbar. Mittels eines Elektro-/Hydraulikwandlers lässt sich das neue Steuerungsgerät auch für die vorhandene, hydr. gesteuerte Beregnungsanlage des Sportplatzes nutzen.

Für den Austausch des Steuergerätes sowie Integration eines Elektro-/Hydraulikwandlers liegt ein Angebot der Fa. D-S Beregnungsanlagen Wörrstadt über 1.565,28 € vor.

Sollte in der Zukunft einmal eine Komplett-Umrüstung der Beregnungsanlage von hydr. gest. auf elektr. gesteuert erforderlich werden, kann das neue Steuergerät wiederverwendet werden. Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung v. 05.07. den Austausch des Steuergerätes nebst Elektro-/Hydraulikwandler empfohlen.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig den Auftrag für den Austausch des Steuergerätes sowie Integration eines Elektro-/Hydraulikwandlers an die D-S Beregnungsanlagen Wörrstadt über 1.565,28 €.

**TOP 8                Instandsetzungsarbeiten Aufpflasterungen**  
**Pestalozzistraße/Kreuzungsbereich Badenheimer Weg**  
**- Beratung und Beschlussfassung -**

In letzter Zeit verursachen die zur Verkehrsberuhigung nachträglich in der Pestalozzistraße und im Kreuzungsbereich des Badenheimer Weges eingebauten Aufpflasterungen immer mehr Probleme. Aufgrund der beim damaligen Einbau ungenügenden Untergrundaufbereitung bleibt Wasser in der Feinsplittschicht unter dem Pflaster stehen, was zum Ausspülen der Fugen und damit zur Lockerung

der Steine führt. Nacharbeiten teilweise mehrfach an der gleichen Stelle haben keine Abhilfe gebracht. Es kommt immer wieder zu verkehrsgefährdenden Situationen durch hervorstehende oder gar gekippte Pflastersteine.

In einer gemeinsamen Begehung des für die Straßenunterhaltung zustehenden Mitarbeiters der VG, Hrn. Steinmetz, unserem ortsinternen Straßenbau-Spezialisten Willi Inboden und Herrn Stumpf von Fa. Waldmann wurde als Zwischenlösung bis zu einer künftigen Generalsanierung der Straße die Herausnahme der defekten Pflasterbereiche und Verschluss mit Bitumen vorgeschlagen. Dies wurde bereits in der Vergangenheit mit Erfolg an verschiedenen Stellen in dieser Straße praktiziert.

Der Bauausschuss hat bei einer Begehung am 05.07.2021 von der Situation Kenntnis genommen und unterstützt diesen Vorschlag. Es handelt sich insgesamt um eine Fläche von ca. 50 qm, verteilt auf verschiedene Stellen. Der Verwaltung liegen 2 Angebote vor, von denen das der Fa. Waldmann das kostengünstigste ist.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig der Fa. Philipp Waldmann, Alzey den Auftrag über die Sanierung von ca. 50 qm Pflasterfläche mit einer Bitumen-Tragdeckschicht für 5.750, -- €.

#### **TOP 9                    Markierungsarbeiten Straßen - Beratung und Beschlussfassung -**

Bereits in der Sitzung des Verkehrsausschusses v. 18.11.19 wurden diverse Markierungsarbeiten für Pestalozzistraße und Gutenbergring empfohlen und in der Ratssitzung v. 25.11.19 bestätigt. Dazu kommt die Korrektur (Wegnahme) einer fehlerhaften Parkbucht in der Bahnhofstraße/Ecke Graben. Nachdem Corona-bedingt letztes Jahr kaum Ausschüsse tagten, hat der Verkehrsausschuss in seiner Sitzung v. 06.07.21 die Durchführung dieser Maßnahmen erneut bestätigt und folgende zusätzliche Maßnahmen empfohlen:

- ° Breitgasse: Im Einmündungsbereich Schweinemarkt aufbringen einer Sperrmarkierung zur Gewährleistung einer störungsfreien Ausfahrt der Müllabfuhr aus dem Schweinemarkt.
- ° Schweinemarkt: Aufbringen einer Parkbegrenzungsmarkierung seitlich der Sackgasse vor dem Haus Nr. 13
- ° Badenheimer Weg: Vor dem Eckhaus Badenheimer Weg/Palmberg (vis à vis der Bank) aufbringen einer Sperrmarkierung zur Gewährleistung einer störungsfreien Ausfahrt/Einfahrt der Busse von/zur Bushaltestelle.

Die Maßnahmen sollen jetzt während der warmen Jahreszeit durchgeführt werden.

Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Verwaltung mit der Einholung entsprechender Angebote und Beauftragung des Mindestbietenden, damit die Maßnahme noch in der warmen Jahreszeit durchgeführt werden kann.

#### **TOP 10.a                Ausbau B420 a) Sachstand - Beratung**

Der LBM hat die Detailplanung abgeschlossen und bereitet die Ausschreibung der Maßnahme vor. Ende August soll die Ausschreibung rausgehen und im Herbst die entsprechenden Aufträge erteilt werden für Baubeginn ca. Feb. 2022. 1. Bauabschnitt von Autobahnmeisterei bis Tankstelle unter Vollsperrung dieses Bereiches. Der LBM plant dazu eine Bürgerinformation für Ende des Jahres/Anfang Januar.

Dem vorgelagert sind folgende Maßnahmen der VG-Werke:

#### Erneuerung Wasserleitung:

Im Bereich Einmündung Palmberg bis ca. 120 m Richtung Wallertheim erfolgt die Erneuerung der Wasserleitung im nördlichen Bürgersteig. Dies unter Teilspernung mit Ampellösung, zeitweise auch mit Beeinträchtigung der Ortseinfahrt „Palmberg“. Die Maßnahmen werden von KM-Bau im Auftrag der WVR Wasserversorgung Rheinhessen durchgeführt. Baubeginn ca. ab Mitte August. Dabei werden auch die Hausanschlüsse erneuert. Eine Anliegerinfo folgt durch die WVR.

#### Erneuerung Kanal:

Ursprünglich hätte von der Kirche bis Einmündung Mühlweg ein zusätzlicher Entlastungskanal in die südliche Fahrbahn, ebenfalls unter Teilspernung mit Ampel gelegt werden sollen. Zwischenzeitlich wurde festgestellt, dass der Hauptkanal in diesem Bereich ebenfalls stark beschädigt ist, sodass man nachträglich entschieden hat anstatt den Hauptkanal zu sanieren und einen zusätzlichen neuen Entlastungskanal zu legen, gleich einen neuen, größeren Hauptkanal zu legen. Da der Hauptkanal in der Straßenmitte verläuft geht dies nur unter Vollsperrung. Da allerdings abschnittsweise (immer ca. 20 m- Abschnitte) gearbeitet wird, können die Anlieger vor und hinter der jeweiligen Baustelle zu Ihren Grundstücken zufahren. Auch dabei werden die Hausanschlüsse erneuert.

Die Ausschreibung dieser Maßnahme soll jetzt zügig rausgehen, sobald der Auftrag erteilt ist können dann auch genaue Termine genannt werden. Derzeit rechnet man mit Baubeginn ca. ab Oktober und Ende bis ca. Dezember.

Sobald nähere Infos zur Baumaßnahme Kanal vorliegen, erfolgt auch hier eine ausführliche Info der Anlieger durch die VG-Werke. Bei der Kanalsanierung wird voraussichtlich schon die bereits mehrfach besprochene innerörtliche Umleitung greifen.

Die vorgenannten Maßnahmen wurden auch im Verkehrsausschuss v. 06.07.21 besprochen.

Ratsmitglied Krollmann fragt an, warum der Kanal nur in der Wallertheimer Straße erneuert wird. Ortsbürgermeister Vollmer erläutert, dass der Kanal in der Wöllsteiner Straße bereits in den letzten Jahren per „Inliner“ saniert wurde. Der 2. Beigeordnete, Herr Michael Lintgen erklärt die Funktion und Vorgehensweise eines Inliners, diese hätten eine Nutzungsdauer von 30-40 Jahren. Dies wurde auch im VG Werksausschuss bereits im letzten Jahr thematisiert. Die Wallertheimer Straße braucht mehr Volumen. Dies sei der Grund für einen großen neuen Kanal. Mit der Sanierung der Straßendecke der B 420 wird erst begonnen, wenn der Kanal fertig gebaut ist.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis. Keine Beschlussfassung erforderlich.

**TOP 10.b      Ausbau B420**  
**b) Ertüchtigung Umleitungsstrecken**  
**- Beratung und Beschlussfassung**

Ratsmitglied, Frau Sandra Fels rückt vom Tisch ab.

Wegen der noch in diesem Herbst anstehenden Kanalsanierung unter Vollsperrung sind die geplanten innerörtlichen Umleitungen unter Einbeziehung der Wirtschaftswege schnellstmöglich zu ertüchtigen.

Für den Bauabschnitt Kirche bis Friedhof sind folgende Umleitungen geplant:

a° aus Fahrtrichtung Wallertheim:

Einfahrt Mühlweg (solange zugänglich), dann Breitgasse, Palmberg, B420;

Wenn Einfahrt Mühlweg nicht mehr zugänglich, dann Einfahrt über den Wirtschaftsweg rechts vor dem jüdischen Friedhof und dann hinter dem Park entlang bis zum Mühlweg. Dieser Wirtschaftsweg wird durch die Baufirmen vorher per Schotterung kostenlos ertüchtigt, im Gegenzug der Gewährung eines kostenlosen Materiallagers auf Gemeindegelände.

b° aus Fahrtrichtung Wöllstein:

Martinsweg, Kirchweg, Flonheimer Weg, Wirtschaftsweg hinter dem Friedhof bis zum Wirtschaftsweg welcher von der Autobahnunterführung im Spess auf die Kreisstraße nach Wallertheim führt.

Um das Abbiegen vom Wirtschaftsweg hinter dem Friedhof auf den Wirtschaftsweg zur Kreisstraße zu verbessern, ist die kleine Wirtschaftswegebrücke dort provisorisch um 3 m zu verbreitern. Dies geschieht durch einlegen eines 3 m Betonrohres in den Graben, Überschottern und Aufziehen einer provisorischen Bitumentragdeckschicht. Dazu liegt ein Angebot der Fa. Waldmann für 4.020, -- € vor.

Der Verkehrsausschuss empfiehlt die Durchführung der Maßnahme wie angeboten.

Der Zustand aller Umleitungswege soll vorher schriftlich und bildlich festgehalten und dokumentiert werden. Mit der Fa. Waldmann soll im kleinen Kreis ein vor Ort Termin vereinbart werden. Bezüglich der Nutzung der Radwege hat Herr Vollmer die Bürgermeister der umliegenden Ortschaften informiert. Eine Beschilderung wird folgen.

Der Gemeinderat nimmt von der Umleitungsregelung Kenntnis und erteilt einstimmig weiterhin der Fa. Waldmann den Auftrag für die provisorische Verbreiterung der Wirtschaftswegebrücke im Spess für 4.020, -- €.

Ratsmitglied, Frau Sandra Fels rückt an den Beratungstisch zurück.

**TOP 10.c      Ausbau B420**  
**c) Breitbandversorgung**  
**- Beratung**

Nach langwierigen Verhandlungen teilt das EWR, Worms mit, dass man die Gelegenheit der Sanierung der B420 nutzt, um die Straße mit sogenanntem Speedpipe – einer Verbundleitung aus ca. 12 Einzel-Leerröhrchen zu erschließen. Pro Hausanschluss wird ein 1 Leerröhrchen benötigt, daher werden ggfs. mehrere dieser Verbundrohre in die Bürgersteige gelegt. Durch diese Leerröhrchen wird dann später das Glasfaserkabel eingeblasen. Details dazu sind noch in den nächsten Verhandlungen zu klären.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis. Keine Beschlussfassung erforderlich.

**TOP 11            Bauangelegenheiten  
- Beratung und Beschluss**

Hierzu liegt der Ortsgemeinde nichts vor.

**TOP 12            Projekt „WaldzumLeben“  
- Beratung und Beschluss -**

Im Rahmen der Veranstaltungen für das 1250-jährige Jubiläum unserer Gemeinde hat die OG mit der Stiftung „WaldzumLeben“ aus Mainz auch eine Pflanzaktion in das Programm aufgenommen. „WaldzumLeben“ hat es sich zur Aufgabe gemacht in Rheinhessen Bäume und Sträucher zu pflanzen und hat dies schon in mehreren Gemeinden, so z. B. In Ensheim und Zornheim umgesetzt.

Für das Vorhaben in Gau-Bickelheim wurde dafür ein Gelände am Fuße des Wißberges, das zum Teil im Besitz der Gemeinde ist, aber auch von der Kath. Kirchengemeinde gepachtet wurde, ausgewählt. Insgesamt stehen damit für die Pflanzaktion, die am 20. November 2021 durchgeführt werden soll, 8550 qm zur Verfügung. „WaldzumLeben“ plant darauf ca. 100 Bäume und Sträucher zu pflanzen. Eine erste Planung liegt der Ortsgemeinde vor. In mehreren Gesprächen hat die Ortsgemeinde über die Konditionen und die Durchführung dieser Aktion mit den Vertretern der Stiftung verhandelt.

Folgendes Konzept wurde vereinbart:

1. Die Stiftung übernimmt die Kosten für Planung, Abstimmung mit den Ämtern, Bereitstellung von Flyer usw. einschließlich der Beschaffung der Bäume und die Kosten der Pflanzaktion.
2. Daneben soll im Rahmen einer Werbeaktion auch für Baumspenden durch Vereine, sonstige Gruppierungen aber auch von Privatpersonen geworben werden. Je Baum wird dabei als Spende ein Betrag von ca. 80 – 100 € veranschlagt.
3. Entgegen der ursprünglichen Absicht der Stiftung, die Pflege (d.h. Wässern, Mulchen und Rückschnitt) für die ersten 3 Jahre zu übernehmen (dazu hat die Stiftung je qm und Jahr einen Betrag von 0,80 € angeboten) wurde nun vereinbart, dass die Gemeinde die Arbeiten sofort nach der Pflanzung übernimmt. Diese werden von Oliver Schnabel und Martin Vollmer im Auftrag der Gemeinde durchgeführt.
4. Damit verbleiben bei der Stiftung der Ersatz ausgefallener Bäume in den ersten 3 Jahren.
5. Die Gemeinde überweist der Stiftung für ihre Aufwendungen eine Spende von 10.000,- €.

Der Beschluss ergeht wie folgt:

- a) Der OG-Rat stimmt einstimmig der Durchführung der beschriebenen Pflanzaktion grundsätzlich zu.
- b) Der OG-Rat beschließt einstimmig die Übernahme der Pflegearbeiten – siehe Ziffer 3. -
- c) Der OG-Rat beschließt einstimmig die Zahlung einer Spende in Höhe von 10.000,- € an die Stiftung „WaldzumLeben“

**TOP 13            Weitere Entwicklung Festjahr 1250; u.a. Gau-Bickelheimer Kerb  
- Beratung und Beschluss -**

Nachdem in den ersten Monaten des Jahres 2021 fast alle geplanten Veranstaltungen in unserem Jubiläumsjahr abgesagt werden mussten, können wir aufgrund der inzwischen eingeleiteten Lockerungen in nächster Zeit die Durchführung von Jubiläumsveranstaltungen planen und durchführen.

Neben dem bereits mehrmals durchgeführten „Wein-Wandersommer“ an der Kapelle wird derzeit folgendes vorbereitet:

1. in Zusammenarbeit mit der KÖB findet in der Zeit vom 19.07. - 23.08.2021 an 5 Montagen die „Sommerspätlese“ statt. Die Veranstaltungen werden im Hof des Bürgerhauses unter Beachtung der derzeit geltenden „Corona-Regeln (24.CoBeI VO) durchgeführt. Für den Auftritt des „Theater Freinsheim“ am 23.08.2021 übernimmt die Gemeinde die Kosten im Rahmen des genehmigten Budgets.
2. Am 07.08.2021 tritt an der Kapelle im Wißberg das „Zettel's Theater“ mit dem Stück „Cymbeline“ von W. Shakespeares auf. Bereits seit Anfang wurde dies in div. Medien angekündigt. Inzwischen liegen uns schon 250 Anmeldungen vor. Auch hier müssen die geltenden Corona-Regeln beachtet werden. Ein Hygienekonzept wird erstellt und muss ggf. dem Gesundheitsamt vorgelegt werden. Die Gage in Höhe von 3.000,- € - auch sie ist im bereits genehmigten Budget enthalten - wird damit zum größten Teil durch den Eintritt (10,- € /Person) ausgeglichen. Mehrere Winzer und Matthias Hammer werden Getränke, Speisen und spezielle Jubiläumsartikel anbieten. Bei der Vorbereitung und auch bei den Nacharbeiten konnten wir „die Grauen“ gewinnen, die uns dabei tatkräftig unterstützen.
3. Die bereits erwähnten Lockerungen der Corona-Regeln sind außerdem Anlass über die Durchführung unserer diesjährigen Kerb nachzudenken. Dabei werden wir allerdings ein „wasserdichtes, Corona-konformes“ Konzept erarbeiten müssen. Dies wollen wir in Kürze in Abstimmung mit den Vereinen der „Kerbegemeinschaft“, den beteiligten Winzern, den Schaustellern und den sonstigen Dienstleistern erarbeiten. Dabei wird es u.U. zu Mehrkosten für die Gemeinde im Vergleich zu den bisherigen Vereinbarungen kommen.

Der Beschluss ergeht wie folgt:

- a) Der OG-Rat nimmt von Informationen zu den Punkten 1. und 2. Kenntnis.
- b) Der OG-Rat stimmt der Durchführung einer Corona-konformen Kerb (siehe Punkt 3.) grundsätzlich zu und ermächtigt einstimmig den Bürgermeister im Benehmen mit dem Sprecher der „AG 1250“ und Kerbchef Bernhard Krämer dies umzusetzen.

## **TOP 14            Mitteilungen und Anfragen**

Von Seiten der Verwaltung liegen keine Mitteilungen vor.

### **Anfragen**

- Im Regenrückhaltebecken am Sportplatz vermehren sich, zum Ärger der Sportler, die Stechmücken. Ratsmitglied Krollmann fragt an, ob die Ortsgemeinde noch Restbestände der Mittel für die Stechmückenbekämpfung auf Lager habe.  
Die OG hat diesbezüglich keine Bestände. Herr Vollmer teilt mit, dass die von der KABS empfohlenen Mittel bei der Raiffeisengenossenschaft gekauft werden können.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:13 Uhr.

### **Unterschriften:**

-----  
(Vorsitzender)

-----  
(Schriftführer)

Niederschrift gefertigt am 16.07.2021/fa